

ESB-FÖRDERPROGRAMM WÄRMEVERBÜNDE



ESB-FÖRDERBEITRAG FÜR ANSCHLUSS AN EINEN WÄRMEVERBUND

Der ESB setzt sich für die Förderung nachhaltiger Energien ein und unterstützt Sie, wenn Sie Ihr Gebäude an einen Wärmeverbund mit erneuerbarer Energie oder Abwärme anschliessen wollen. Dies sowohl bei der Umstellung Ihres bisherigen Heizsystems als auch beim Anschluss eines Neubaus. Profitieren Sie jetzt vom ESB-Förderbeitrag und weiteren Vorteilen!

Mit einem Anschluss an einen Wärmeverbund brauchen Sie sich nicht mehr um Beschaffung von Gas oder Heizöl

kümmern, die Wärme kommt von alleine ins Haus. Das bisherige Heizsystem wird durch eine kompakte Hausstation mit Wärmetauschern ersetzt, wodurch Sie Platz gewinnen und der Unterhaltsaufwand entfällt.

Die Wärme wird grösstenteils aus erneuerbaren Energien gewonnen und ist nahezu CO₂-frei. Damit setzen Sie ein Zeichen für eine nachhaltige Energiezukunft und leisten einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

WÄRMEVERBUND

Was ist ein Wärmeverbund?

In einem Wärmeverbund wird die Heizenergie in einer gemeinsamen Zentrale erzeugt. Diese wird über ein Wärmenetz an die Abnehmer verteilt. Durch die zentrale Wärmeerzeugung für grosse Wärmemengen können auch Energiequellen erschlossen werden, deren Nutzung für einzelne Verbraucher zu aufwändig wäre. Beispiele dafür sind die Nutzung von

regionalen Holzhackschnitzeln, von See- oder Grundwasser oder von regional verfügbarer Abwärme. Dabei gilt innerhalb des definierten Versorgungsgebietes ein einheitliches Tarifmodell für alle Kunden. Damit stellt ein Wärmeverbund immer auch eine Solidargemeinschaft dar: «Gemeinsam wird's möglich».

Wie kommt die Wärme zu mir ins Haus?

Mithilfe der Hauptenergiequelle wird Wasser in der Heizzentrale erhitzt. Das Warmwasser wird durch isolierte Leitungen zu den Kundinnen und Kunden geführt, die die benötigte Wärme über eine Hausstation beziehen. Das

abgekühlte Wasser kehrt im Kreislauf zur Zentrale zurück, wo es wieder erwärmt wird. Mit dem Ersatz von Heizöl- und Erdgasheizungen können die Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden.

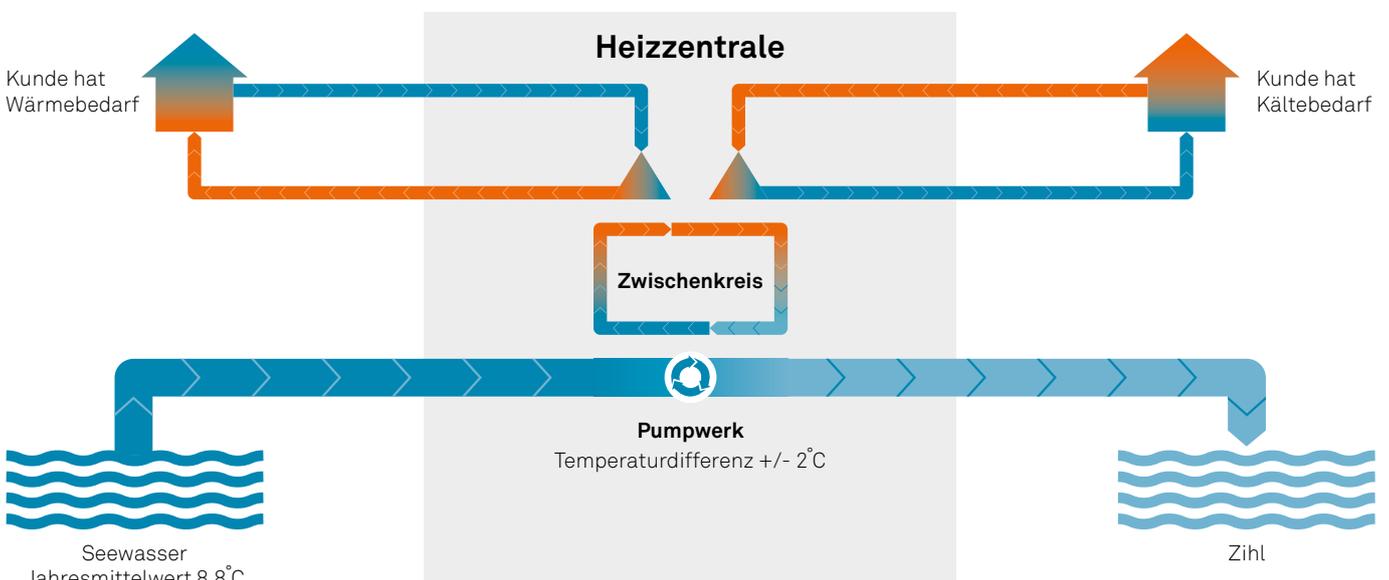
Vorteile beim Anschluss an einen Wärmeverbund

- Bequemes «Sorglospaket»: Sie brauchen sich weder um die Beschaffung des Brennstoffes noch um den Unterhalt der Anlage zu kümmern
- Wirtschaftlich interessant
- Absehbare Preisentwicklung, da weitgehend unabhängig der internationalen Kursschwankungen der Gas- und Erdölpreise

- Raumgewinn in der Liegenschaft
- Lokale Wertschöpfung
- Nutzung lokaler erneuerbarer Quellen
- Sehr gute CO₂-Bilanz

FUNKTIONSWEISE WÄRME/KÄLTE-VERBUND

(am Beispiel Seewassernutzung)





FÖRDERBEITRAG

Voraussetzungen für einen Förderbeitrag

- Ihr Gebäude befindet sich auf dem Gemeindegebiet der Stadt Biel/Bienne und kann an einen Wärmeverbund angeschlossen werden, der mindestens 80% erneuerbare Wärme oder Abwärme liefert.
- Sie beziehen die Heizenergie, sobald diese zur Verfügung steht. Das heisst, für unbenutzte Anschlüsse werden keine Förderbeiträge ausbezahlt.
- Klären Sie zunächst Ihren Anspruch auf kantonale Förderbeiträge ab. Allfällige Förderbeiträge des Kantons werden vom ESB-Förderbeitrag abgezogen.

So einfach kommen Sie zu Ihrem Förderbeitrag

- Reichen Sie ein Beitragsgesuch an sales@esb.ch ein. Legen Sie die Förderbestätigung des Kantons bei, wenn Sie eine Öl- oder Elektroheizung ersetzen.
- Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung des Förderbeitrags.
- Realisieren Sie den Anschluss innerhalb eines Jahres.
- Senden Sie uns je eine Kopie Ihrer Anschlusskostenrechnung und des Wärmeliefervertrags zu, damit wir Ihnen den Förderbeitrag überweisen können.

Kostenaufstellung

Die maximalen Beitragssätze sind:

- bis und mit 20 kW Anschlussleistung (Wärmetauscher) = CHF 4'500
- ab 20 kW Anschlussleistung (Wärmetauscher) = CHF 3'500 + 50.-/kW

Massgebend für den Beitrag ist die Anschlussleistung am Wärmeverbund, jedoch maximal 35% des Anschlusskostenbeitrags abzüglich Förderbeiträge Dritter (z.B. kantonale Beiträge).

Die Förderbeiträge stehen auch für Wärmeverbünde, die von Dritten betrieben werden, zur Verfügung (z.B. MÜVE).

Beispielberechnung Förderbeitrag

Anschlusskostenbeitrag (gemäss Angebot/Vertrag Wärmeverbund)	CHF	50'000
Anschlussleistung (in kW)	kW	150
Maximalbetrag aufgrund Anschlusskostenbeitrag (35% von CHF 50'000)	CHF	17'500
Maximalbetrag aufgrund Anschlussleistung	CHF	11'000
- Grundbetrag	CHF	3'500
- Leistungsabhängiger Betrag (150 kW x CHF 50)	CHF	7'500
Gültiger maximaler Förderbeitrag (Höchstens maximaler Beitragssatz, höchstens 35% der Anschlusskosten)	CHF	11'000
Abzüglich allfällige Förderbeiträge Dritte	CHF	-10'000
Förderbeitrag ESB	CHF	1'000

Berechnen Sie Ihren voraussichtlichen Förderbeitrag online auf <https://www.esb.ch/de/privatkunden/foerderprogramme/waermeverbund/>

WÄRMEVERBÜNDE IN DER STADT BIEL



In Betrieb

- 01 Battenberg
- 02 Champagne
- 03 MÜVE

Bauprojekte

- 04 Bielersee
- 05 Champagne Ost

Vorprojekte

- 06 Bözingen Ost
- 07 Linde
- 08 Seevorstadt Nord
- 09 Stadtarchiv

Machbarkeit

- 10 Bözingen Industrie Süd
- 11 Bürgerbeunden
- 12 Hermann-Lienhard Nord
- 13 Hermann-Lienhard Süd
- 14 Neustadt Süd
- 15 Oberer Quai

Projektideen

- 16 Bielersee Nord
- 17 Bözingen Industrie
- 18 Bözingen West
- 19 Champagne West
- 20 Mettstrasse
- 21 Seevorstadt
- 22 Stadtarchiv West

KONTAKT

Für weitere Fragen oder für eine Beratung, melden Sie sich per E-Mail an sales@esb.ch oder über das Kontaktformular unter <https://www.esb.ch/de/privatkunden/foerderprogramme/waermeverbund/>



Energie Service Biel/Bienne
Gottstattstrasse 4, rue de Gottstatt · Postfach / Case postale · 2501 Biel/Bienne
T 032 321 12 11 · www.esb.ch